



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quarto Idus Novembris. Der X. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

hoch gelobt zu werden. Und also der ganzen Landschafft bekand / ist er zum Lingonenſer Biſchoff / nach abgeſtürztem falſchen Cluniacenſer Mönchen / erwehlt worden. Godefridus aber ſich weigerend in die Wahl zuwilligen / iſt wegen deſ H. Bernardi, die Bürd auffzunehmen / gezwungen worden. In welcher Würdigkeit dann / hat er ſich ein neue und vollkommere Lebens-arth vorgeſchrieben / dann er hat die vorige Strengigkeit deſ Ordens nicht abgelegt / ſonder vorab vermehrt; als er immerdar / nach der Claravaller Einöb / ſeuſſete / und nach Bernardi Abſterben / niemandt mehr war / der ihnen mit wichtiger Hochheit in der Würden behielte / iſt er nach vielmahl / vom Römischen Pabſt begehrt / und endlich erlangter Erlaubnuß zuwiechen / nachdem er vieler Elöſter Stiftung verſchafft / und viele andere gottsförchtige Werck erfüllet hätte / gewichen. Nach Claravall aber wiederkehrt / hat er ſich in der holzener Cella / allwo der H. Vatter Bernardus verſchieden war / biß auff den Todt eingekloſſen; und nach auffgerichter Capell nahe bey der Cella / hat allda / wie ein ander Moyses auff dem Berg ſehend / oder viel mehr im Thal ſehend / mit Gott ein beharliche Gemeinſchafft gehabt. Endlich in einem guten Alter geſtorben / iſt im halb der Hauptkirchen / vor dem aller Heyland / geweyheten Altar / auff dieſen Gegenwärtigen Tag / wie ſein Grabſchrifte / und der neue Ordens Calendar melden / begraben worden.

In Böhern und Regenspurger Biſtumb / die Einweihung der Hauptkirchen / der ſeligen Maria von Waldſaſſen / von dem Weyhbiſchoff hochzeitlichen Gebrauch nach / verrihtet.

QUINTO IDUS NOVEMBRIS.

Der IX. Tag im Wintermonath.

Zu Weiler in Brabant / der ſelige Nicolaus, deſſelben Orths Conversbruder Chronica Villariens Arnoldus de Raiffe in Auctuario ad Morlanom 6. Decemb. Sein Mann zwar klein von Leib / aber von Gemüth und Tugend groß / welcher allein einmahl im Tag ſpeiste; und zähnte das Fleiſch Tag und Nacht mit Harin-kleyd / lag auff der Erden / und wartete gemeiniglich dem Gebett ab. Als er aber fünfzig Jahr / in aller lebens Frommigkeit / innerhalb dem Cloſter gelebt / iſt er ſelig in dem Herrn entſchlaffen / und hat verdienet / durch ſein Gebett und Verdienſten / viele Seelen auß dem Fegfeuer / wie einem gottsförchtigen Mann im Geſicht kund gemacht worden / zuerlöſen.

QUARTO IDUS NOVEMBRIS.

Der X. Tag im Wintermonath.

Zu Claravall, der ſelige Mönch Alquinus, welcher der Arzneykunſt in der Welt erfahren / hat alle ſeine Sorg zu Erhaltung der Armen und Krancken Robertus auctuar in angelegt.

**Compen-
dio suo.
Barnabas
de Montal.
l. 2. c. 39.
& alii.** angelegt. Seylte nicht allein der selben Kranckheiten und Exter-beulen / sonder auch der Schwachen übel-schmäckende Glied-massen grieffe, er als die Wunden Christi, mit aignen Händen an. In Speiß und Franck aber mässig / hat mit so großer Heiligkeit geblühet / daß er durch himmlische Verheißung / in des Lebens Gefahr und End / ergötzet / durch Wincken und Wort / in Gegenwarth des seligen Claravallenser Abbt's Pontii, sein zukünfftige Seligkeit / mit ungewöhnter Gewissens Sicherheit / kund gemacht hat / und mit sanftem Gesicht und ruhigen Gemüth verschieden / ist nach dem Todt auff diesen Tag dem Ordens Calender angeschrieben.

**Erors
dium Ord
l. 3 c. 21.
Calendar.
SS. Ordin
Cis,** Zu claravall, der selige Thesalinius Mönch und Priester / welcher als er lange Zeit scharpffe Schmerzen gedültig erlitten ; hat er zu End des Lebens verdienet von den himmlischen Geistern besucht zuwerden / denen er nach dem Absterben im Himmel zugefügt worden.

TERTIO IDUS NOVEMBRIS.

Der XI. Tag im Wintermonath.

**Martyro-
logium
roman. &
alii.** Als Fest des H. Martini Turoneser Erzbischoffs / durch den ganzen Orden zubegehen. Vornemblich aber in dem Closter der seligen Maria von Vallolis absonderlicher Weis zuverehren / dieweil alle Tag daselbst so großen Prälats Bedächtnuß zuwohl in der Vesper als Laudibus geschicht.

**Liber vi-
orum il-
kustrium
Ordinis
c. 21. & 12
Barnabas
de Montal
1071, lib 2.
cap. 31.** Zu Claravall, der selige Gaudfredus, auß Edlem Geschlecht zu meloduno gebohrn ; welcher ein Mönch worden / voller Lieb gewesen ist. Dann die Sorg vor die Krancken / auß auffgelegtem Ampt / tragend / hat mit so großer Heiligkeit geklanket / daß er wegen Lebens Verdiensten zum Soretaner Bischoff erwählt worden. Als er seiner Pflicht genug gethan / ist derselbe nach Claravall wiederkehrt / allwo er mit abgelegter Prälatur / seine Tag durch einen gottseligen Todt / vollendet : daselbst innerhalb der Haupt-Kirchen begraben / und diesen Tag in dem Menologio, oder des Ordens Calender angezeichnet.

**Henric. in
Thesauro
monasti-
caz perfe-
ctionis, in
Menolo-
gio ad 26
Novemb.** In dem Closter Kirch.thal / martinus der Neuling / welcher wie ein ander Antonius, auß wunderbahre weis / von dem Teuffel versucht und geplagt / hat endlich sein Vornehmen gebrochen ; ein sonderbahrer Verehrer der seligen Jungfrauen / durch dessen Schirm er allenthalben sicher / allzeit obgesiegt hat. Ist aber bald gestorben / hat viele Zeit erfüllt.

PRIDIE IDUS NOVEMBRIS.

Der XII. Tag im Wintermonath.

M Valconia, und Albicler Bistumb / die Einweihung der Kirchen / der seligen Maria von Candelio, Claravaller Stammes.